



# HESSISCHER LANDTAG

20. 05. 2021

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag**

**Fraktion der CDU,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Ausbau digitaler Infrastruktur wird in Hessen konsequent und mit Rekord-Mitteln vorangetrieben**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen beim Breitbandausbau in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat. So erreicht Hessen beim Breitbandausbau im bundesweiten Vergleich der Flächenländer Rang zwei (Breitbandatlas [Stand: Ende 2020]). Knapp 96,5 % aller Haushalte in Hessen verfügen inzwischen über Breitbandanschlüsse mit mindestens 50 Mbit/s im Download. Fast genauso gut schneidet Hessen bei der 100 Mbit/s-Versorgung ab, hier erreicht Hessen den vierten Platz unter den Flächenländern. Bei der Versorgung von Gewerbegebieten mit 50 Mbit/s liegt Hessen mit 96 % sogar auf dem ersten Platz im Bundesvergleich der Flächenländer.
2. Aus Sicht des Landtages ist ein großer Teil dieser Fortschritte der konsequenten Umsetzung der Gigabitstrategie zu verdanken. Er begrüßt, dass in deren Rahmen allein in dieser Legislaturperiode rund 270 Mio. € für den Gigabitausbau zur Verfügung gestellt werden – so viele Mittel wie nie zuvor. Beim Glasfaserausbau werden Schulen, Gewerbegebiete, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen priorisiert. Die Erschließung von Gewerbegebieten wird dabei mit 100 Mio. € bezuschusst. Zudem wurde eine flächendeckende Beratungsstruktur geschaffen, die vom Breitbandbüro Hessen über die regionalen Breitband-Beratungsstellen bis hin zu den Kreiskoordinatoren Anlaufstellen für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen bietet. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum.
3. Der Landtag unterstreicht, dass die Entbürokratisierung und Beschleunigung von Genehmigungs- und Bauvorhaben im Glasfaserbereich sowie eine bessere Angebotsstruktur Vorrang vor einer ungerichteten Stärkung der Nachfrage haben müssen. Dazu können Pilotprojekte wie im Kreis Bergstraße zur Erprobung des Einsatzes des Maschinenring e.V. im Breitbandausbau, aber auch die Verwirklichung digitaler Genehmigungsverfahren für den Glasfaserausbau im Rahmen der OZG-Umsetzung oder das GigaMAP-Portal, das eine Vielzahl ausbaurelevanter Informationen bereitstellt, gehören.
4. Der Landtag stellt fest, dass die erhebliche Steigerung der Nachfrage nach Hoch- und Tiefbauleistungen in den vergangenen Jahren, zu der auch massiv ausgeweitete Investitionen der öffentlichen Hand beitragen, auch zu höheren Ausbaurkosten geführt haben. Diese Kosten haben einen Teil der Projekte unwirtschaftlich werden lassen.
5. Der Landtag betont, dass ein Gutscheinmodell angesichts der gestiegenen Nachfrage nach höheren Versorgungsraten auch im privaten Bereich in der derzeitigen Situation keinen breit wirksamen, zusätzlichen Impuls für einen schnellen Glasfaserausbau geben kann. Auch ist der hiermit verbundene Bürokratieaufwand kritisch zu hinterfragen und Mitnahmeeffekte zu befürchten. Das Modell begegnet schließlich auch beihilferechtlichen Bedenken. Der Landtag ist der Auffassung, dass neue Förderkonzepte an dieser Stelle eher zu einem zusätzlichen bürokratischen Aufwand und Entscheidungsprozessen führen könnten, die marktwirtschaftliche Investitionsentscheidungen behindern würden.

6. Der Landtag weist darauf hin, dass der Bund erst im April dieses Jahres seine Richtlinie zur „Graue Flecken“-Förderung in Kraft gesetzt hat. Überdies haben sich die Rahmenbedingungen auch durch die TKG-Novelle mit Neuregelungen im Hinblick auf das Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten verändert. Die Wirkung dieser geänderten Rahmenbedingungen auf die Förderstruktur in Deutschland ist zunächst abzuwarten.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. Mai 2021

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**